

GESENDET

Evangelisch in Partenstein und Lohr

*Komm, Heil'ger Geist, mit deiner Kraft,
die uns verbindet und Leben schafft.*

Lied von Sarah Levy-Tanal, deutsch: K. Okonek/ J. Raile



Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab. Apostelgeschichte 2,3-4

AUS DEM INHALT:

Im Aufbruch: Pfarrer Michael Kelinske wechselt die Pfarrstelle	4
Aktiv gegen sexualisierte Gewalt: Multiplikatorin Carmen Menger	6
Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung: was geplant ist	7
Jugend: Konfirmationen und Angebote für Kinder	8
Gottesdienste	10
Freud, Leid und Neues aus Lohr	14
Freud, Leid und Neues aus Partenstein	16
Kirchenmusik	18

KONTAKT

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE PARTENSTEIN

Kirchgasse 2, 97846 Partenstein
www.evang-dekanat-lohr.de/pfarreien-kirchengemeinden/partenstein
pfarramt.partenstein@elkb.de | 09355 1242
Ines Heinecke, Pfarramtssekretärin
Mo, Fr 13-17 Uhr; Di, Mi, Do 9-13 Uhr



Pfarrer Michael Nachtrab
Partenstein
michael.nachtrab@elkb.de
09355 1242

Mesnerdienst:

Marion und Gert Breitenbach 09355 2355

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Elisabeth Sintermann 09355 523

Helmut Neuf 09355 7721 (stellvertr.)

Spendenkonto: IBAN DE25 7905 0000 0000 1706 05

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE LOHR A.MAIN
Dr.-Gustav-Woehrnitz-Weg 6, 97816 Lohr
www.lohr-evangelisch.de | pfarramt.lohr@elkb.de
09352 871613 | Martina Imhof, Pfarramtssekretärin
Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr

Dekan Till Roth
Lohr, Pfarrsprengel I
till.roth@elkb.de
09352 871611



bis 30.6.: Pfarrer Michael Kelinske
Lohr, Pfarrsprengel II
michael.kelinske@elkb.de
09352 2648
Müller-Thurgau-Weg 3, 97816 Lohr



Mesnerdienst: Anita Bauer 09352 6509
Jugendarbeit: Jana Vodegel 01525 7808665
jana.vodegel@elkb.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Sabine Mattke-Trendel 09352 7811

Inken Hochapfel 0178 6920769 (stellvertr.)

Kirchgeldkonto: IBAN DE48 7905 0000 0044 1486 33

Spendenkonto: IBAN DE59 7906 9150 0008 8324 12

Dekanatskantorat	Kirchenmusikdirektor Mark Genzel 09352 871625 mark.genzel@elkb.de
Klinikseelsorge	Pfarrer Sebastian Roth 0160 7696977 sebastian.roth@elkb.de
Vermietung Ulmer-Haus, Bus	Ines Heinecke 09352 871612 ines.heinecke@elkb.de
Dekanatssekretariat	Kristin Schneider-Genge 09352 871610 dekanat.lohr@elkb.de
Diakonisches Werk Lohr	Michael Donath 09352 6064248 info@diakonie-lohr.de
Familienpflegestation, Einsatzvermittlung der Diakonie-Alltagsbegleiter	Helga Wild-Krämer 09358 409 diakoniellohr.wild-kraemer@t-online.de
Diakoniestation Partenstein	Laura Weider 09355 99903 diakonie.partenstein@outlook.de
CVJM Lohr	Erik Schwarz 09352 89375 cvjm@oz-sdt.de

Ansprechpersonen bzgl. sexualisierter Gewalt:
Religionspädagogin Hannah Scheurich (Präventionsbeauftragte im Dekanatsbezirk) | 0163 3562535 | hannah.scheurich@elkb.de
Carmen Menger (für KG Lohr und Partenstein) | 09352 601673 | carmen.menger@elkb.de
Heidemarie Trautvetter (für KG Lohr) | 0151 21150115 | heidemarie.trautvetter@elkb.de
Sabine Mattke-Trendel (für KG Lohr) | 09352 7811 | sabine.mattke-trendel@elkb.de
Kontaktstelle der Landeskirche für sexualisierte Gewalt | ansprechstellesg@elkb.de | 089 5595 335
Weiterführende Informationen: www.lohr-evangelisch.de/seelsorge | www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

Für neueste Infos: Churchpool—die App für Kirchengemeinden mit News, Gruppen, Bibelimpuls & mehr.

Download über die üblichen Stores.
Anschließend den gewünschten
Kirchengemeinden beitreten



Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Lohr & Partenstein. Auflage: 3.040. Gedruckt auf Blauer Engel /FSC / EU Ecolabel zertifiziertem Material. Redaktion: Michael Kelinske, Michael Nachtrab (beide v.i.S.d.P.), Till Roth, Mark Genzel, Carolin Esgen (auch Layout). Druck: Friedrich GmbH & Co., Ubstadt-Weiher. Der Kirchenbrief ist eine Lebensüberlegung der herausgebenden Kirchengemeinden. Abb. Titelseite: mit ChatGPT KI-generiert. Personen, die mit der Veröffentlichung von Fotos, auf denen sie abgebildet sind, nicht einverstanden sind, müssen dies schriftlich an die Pfarrämter erklären. Beilagen: Spur8-Glaubenskurs-Flyer, Kirchgeldbrief.

Liebe Mitchristen in Partenstein und Lohr,

Anfänge und Abschiede prägen unser Leben. Auch das Leben einer Kirchengemeinde. Denn es sind vor allem Menschen, die uns und unsere Gemeinschaften prägen. Menschen kommen dazu, andere bleiben weg. Menschen ziehen her, andere ziehen fort. Nach knapp sieben Jahren zieht Michael Kelinske weiter. Seit 1. November 2018 hat er auf der 2. Pfarrstelle in Lohr gewirkt und auch in Partenstein Gottesdienste gehalten. Das ist ein spürbarer Einschnitt. Michael Kelinske hat in seiner fröhlichen, bescheidenen, unkomplizierten Art die Lohrer Gemeinde geprägt. Wie wird es ohne ihn weitergehen?

Ohne Frage tragen Pfarrer in besonderer Weise zur Prägung einer Gemeinde bei. Das wird für die Partensteiner Gemeinde noch viel deutlicher spürbar werden, wenn ihr Pfarrer in knapp 3 ½ Jahren nach über dreißigjährigem Wirken in den Ruhestand gehen wird. Es gibt aber auch den Spruch: „Pfarrer kommen und gehen – die Gemeinde bleibt.“ Das stimmt schon. Manche Gemeindeglieder sagen mir: „Sie sind nun der fünfte Dekan hier, den ich kennenlerne.“ Andererseits verändert sich auch die Ortsgemeinde.

Sowohl in Lohr als auch in Partenstein sind in der letzten Zeit einige Menschen, welche die Gemeinde viele Jahre geprägt haben, verstorben. Auch die Gottesdienstgemeinde verändert sich im Laufe der Jahre. Seit einem halben Jahr haben in den Kirchenvorständen neue Gemeindeglieder Verantwortung übernommen. Und doch meine ich: Wenn man es recht bedenkt, muss man sagen, dass Mesnerinnen, Kirchenvorsteher, Organisten, Lektoren und Prädikantinnen eine Kirchengemeinde ebenso prägen wie ihre Pfarrpersonen.

Gewiss ist die Gottesdienstleitung besonders prägend, und die spezielle Art des Predigens färbt auf eine Gemeinde ab, wie allerdings auch umgekehrt die Gemeindeglieder auf ihre Pfarrer abfärben. Dennoch: Das Entscheidende aus geistlicher Sicht ist, dass die Gemeinde durch den Verkündiger hindurch die Stimme des guten Hirten Jesus Christus hört. Er soll schließlich unsere Gemeinden prägen.

Und dass wir diese Stimme durch Pfarrer Michael Kelinske vernehmen konnten – dafür danken wir ihm anlässlich seines Abschiedes. Das Titelbild dieses Gemeindebriefes ermutigt uns: Der Heilige Geist ist an Pfingsten auf alle Gläubigen ausgegossen worden, nicht nur auf die Theologen und die Gemeindeleiter. Lassen Sie uns offen sein für das Wirken des Geistes, damit er unsere Gemeinden ermutigen und führen kann.

Ein gesegnetes Pfingstfest und eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen Till Roth



Rotes Altarparament zum Pfingstfest. Foto: C. Esgen

IM AUFBRUCH Pfarrer Michael Kelinske

Liebe Gemeinde,

nach reiflicher Überlegung und Gebet habe ich beschlossen, mich auf die Pfarrstelle Waldershof-Neusorg (Dekanatsbezirk Wunsiedel) zu bewerben. Der Landeskirchenrat hat sich für mich entschieden und auch die beiden Kirchenvorstände haben mich einstimmig gewählt. So werde ich am 1. Juli 2025 dort meinen Dienst beginnen.

Bei aller Vorfreude auf die neue Stelle schwingt bei mir auch Wehmut und Abschiedsschmerz mit. Vor allem werde ich die Menschen vermissen.



Beim Dienstagstreff mit Wilma Schwarz.
Foto: M. Henning.

Zum Einen diejenigen, mit denen ich zusammengearbeitet habe, im Pfarrer-Team, im Mitarbeitenden-Team im Ulmer-Haus, im Kirchenvorstand, im CVJM, im Bauausschuss, im Kleine-Kinder-Kirche Team, in der Ökumene und in den Lehrerkollegien der Schulen.

Zum anderen werden mir aber auch die fehlen, die mir regelmäßig in Gottesdiensten, bei Veranstaltungen oder bei Besuchen begegnet sind, und zu denen sich im Laufe der Zeit eine Beziehung aufgebaut hat. In manchen Familien durfte ich taufen, konfirmieren und manchmal auch beerdigen. Das hat zusammenwachsen lassen. Das mag auch für den Bibelkreis „Your Word“ gelten und für meine Nachbarschaft im Müller-Thurgau-Weg. Die regelmäßige Treffen haben Gemeinschaft gestiftet.

Natürlich denke ich auch gerne an die Konfirmandengruppen, die ich betreuen durfte. Wie freue ich mich darüber, dass einige der Jugendlichen auch nach der Konfirmation den Gottesdienst besuchen und sich in die Gemeinde einbringen. Schöne Stunden durfte ich bei den zahlreiche Gottesdiensten im Kindergarten und in der Schule verbringen. Mit welcher Freude waren die Kinder oft dabei und mit welcher Begeisterung haben sie ihre Lieder gesungen. Das wird mir unvergessen bleiben! Ebenso wie die freundlichen und unterstützenden Menschen, mit denen ich in der Vakanzzeit in Marktheidenfeld zu tun hatte, sei es im Kirchenvorstand, im Mitarbeiterteam, bei Gottesdiensten und Veranstaltungen. Trotz der Mehrbelastung empfand ich diese Jahre als wertvoll und erfüllend.



Bei der 11-Uhr-Familienkirche im April. Foto: C. Esgen.

Schließlich denke ich auch gerne an die 11-Uhr-Familienkirche mit dem gemeinsamen Mittagessen zurück, wo Gemeinschaft so deutlich erlebbar war, an die Adventsfreizeit und die CVJM-Gottesdienste. So bin ich dankbar, hier bei Ihnen ein Stück meines Weges gegangen zu sein, auch wenn es oft nicht leicht war, die vielen Aufgaben und Anforderungen zufriedenstellend zu bewältigen.

Für die Pfarrstelle Waldershof-Neusorg habe ich mich entschieden, da die Gemeinden zum Einen in meiner Heimat liegen. Von dort habe ich dann auch kürzere Weg zu meinen Eltern und Freunden. Zum anderen bildet Seelsorge und die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien dort einen Schwerpunkt – und dafür schlägt einfach mein Herz. Auch freue ich mich, dass auch dort motivierte Ehrenamtliche mich unterstützen und dazu beitragen, dass die Gemeinden eine Heimat für viele werden. Dazu tragen sicher auch die schönen Kirchengebäude mit ihrer heimeligen Atmosphäre bei. Bis es Anfang Juni ans Abschiednehmen geht, freue ich mich auf ein gutes Miteinander weiterhin. Gott befohlen!

Ihr Pfarrer Michael Kelinske

Verabschiedungsgottesdienst:
Pfingstsonntag, 8. Juni, 14 Uhr,
Auferstehungskirche, Lohr

Einführungsgottesdienst:
Sonntag, 6. Juli, 16 Uhr, Waldershof
Herzliche Einladung!



11-Uhr-Familienkirche im April. Foto: C. Esgen.

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apostelgeschichte 26,22

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Liebe Gemeinde,

diese Worte stammen aus der Rede des Apostels Paulus, die er als Gefangener vor König Agrippa hält. Mutig bekennt er seinen Glauben an Jesus Christus und bezeugt, wie Gott ihm in seinem Leben geholfen hat. Zum Beispiel, als Gott ihn und seinen Freund Silas durch ein Wunder aus einem Kerker befreite (Apg 16,23-34) oder als er ihm Freunde zur Seite stellte, durch deren Hilfe er einem Mordanschlag entkam (Apg 9,20-25).

Aber der Apostel erlebte Gottes Hilfe auch in Stunden, in denen er keine Freunde an seiner Seite hatte. „Bei meinem ersten Verhör stand mir niemand bei, sondern sie verließen mich alle.“ (2. Tim 4,16), berichtet er und fährt fort: „Es sei ihnen nicht zugerechnet. Der Herr aber stand mir bei und stärkte mich.“ (2. Tim 4,17)

Und manchmal mag Gottes Hilfe auch ganz anders ausgesehen haben, als Paulus es sich vorgestellt hatte. So bat er Gott eindringlich, ihn von einer Krankheit zu befreien - doch vergeblich. Stattdessen half ihm Gott, diese anzunehmen und mit ihr zu leben. Ja, im Rückblick erkannte Paulus: „In meiner Schwachheit kommt Christi Kraft zur Vollendung. Wenn ich schwach bin, so bin ich stark.“ (vgl. 2. Kor 12,9f).

Haben auch Sie Gottes Hilfe in Ihrem Leben schon erfahren? Ganz deutlich vielleicht, unübersehbar, oder erst nach längerem Nachdenken?

Vielleicht als Sie einen gefährlichen Moment mit dem Auto, dem Fahrrad oder zu Hause erlebten. Es hätte nicht viel gefehlt und es wäre zu einem bösen Unfall gekommen. Hat da nicht Gott eingegriffen und Sie vor Schlimmen bzw. Schlimmeren bewahrt? Oder als Sie sich wie Paulus einmal von allen Menschen verlassen fühlten, und dann wie durch ein Wunder in Ihrem Herzen spürten: „Ich bin nicht allein. Gott ist bei mir.“

Schließlich können Sie vielleicht im Rückblick dankbar feststellen, wie Gott Sie durch schwere, steinige Wege im Leben hindurch getragen hat, ja wie diese Ihnen sogar zum Segen wurden.

[...] und bin sein Zeuge. Paulus bleibt beim dankbaren Rückblick auf die Hilfe Gottes nicht stehen. Sondern er bezeugt seinen Glauben an Jesus Christus. Dazu sind auch wir aufgefordert. Dabei muss das Zeugnisgeben nicht in der großen Öffentlichkeit geschehen wie bei Paulus, sondern kann auch im Kleinen in alltäglichen Begegnungen stattfinden.

So erinnere ich mich daran, wie mir bei einer schweren Beerdigung ein Angehöriger auf dem Weg zum Grab zuflüsterte: „Es ist hart. Aber im Glauben kann man es tragen.“ In diesem Satz lag so viel Kraft und Hoffnung. Und ich merkte, wie es mir leichter ums Herz wurde.

„Ich bete für dich“. Vielleicht haben Sie diesen Satz schon gesagt, oder er wurde Ihnen zugesprochen und Sie haben gemerkt, wie gut er Ihnen tat. Sie fühlten sich nicht mehr so allein mit Ihrer Not, ja ein Stück weit getragen.

Schließlich kann man aber auch auf die Weise, wie man lebt, ein Zeuge Jesu sein. So dass andere auf einen aufmerksam werden und sich fragen: Warum ist sie so hilfsbereit? Warum ist er so freundlich? Wo nimmt sie ihre Zuversicht her? In solchen Momenten sollen wir mutig von Jesus Christus erzählen: was er uns bedeutet und wie er uns geholfen hat. So erfahren andere nicht nur etwas von der frohen Botschaft, sondern lernen ganz neu vielleicht, über die Hilfe Gottes in ihrem Leben nachzudenken.

Ihr Pfarrer Michael Kelinske

IM EINSATZ

als Multiplikatorin gegen sexualisierte Gewalt



Foto: privat.

Carmen Menger ist Mitarbeiterin in der Kirchengemeinde Lohr und von Beruf Lehrerin. Sie ist für Lohr und Partenstein Ansprechperson für Themen und Verdachtsfälle sexualisierter Gewalt (für die Kirchengemeinde Lohr ebenfalls Sabine Mattke-Trendel und Heidemarie Trautvetter). In den letzten Monaten hat Frau Menger im Rahmen der Prävention vor Übergriffen und Gewalt in der Kirche eine Weiterbildung zur Multiplikatorin absolviert und mit zwei Prüfungen erfolgreich abgeschlossen.

- Liebe Carmen, herzlichen Dank für dein Engagement bei diesem Thema! Warum ist dir dieses Thema persönlich so wichtig?

Ich möchte vermeiden, dass Menschen lebensschneidenden Missbrauch erleben. Menschen, die das erlebt haben, kämpfen ihr ganzes Leben mit einem Trauma. Auch in unserer aufgeklärten Zeit gibt es Kinder und Erwachsene, die mit dem Thema sexueller Missbrauch in Berührung gekommen sind! Die Dunkelziffer ist hoch. Es ist wichtig, dass Menschen, die in unsere Kirche kommen, sich sicher fühlen können. Auch Eltern sollen ihre Kinder in geschützten Räumen wissen.

- Worum ging es in der Ausbildung zur Multiplikatorin genau? Wozu befähigt sie dich?

Während der Ausbildung wurden Strategien, pädagogische Maßnahmen und Lerninhalte vermittelt, um die Gemeinden bzw. die Menschen für das Thema sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren. Ich habe auch verschiedene Fakten und Statistiken kennengelernt. Wir haben erarbeitet, wie ich mich bei einem Vorfall verhalte und wo ich mir Hilfe holen kann. Dabei muss immer der Betroffene im Mittelpunkt stehen. Wie kann ihm größtmögliche Hilfe und Entlastung gegeben werden? Was brauchst er in diesem Moment? Als Multiplikatorin bin ich nun befähigt, Basisschulungen in unserem Dekanat und darüber hinaus zu halten.

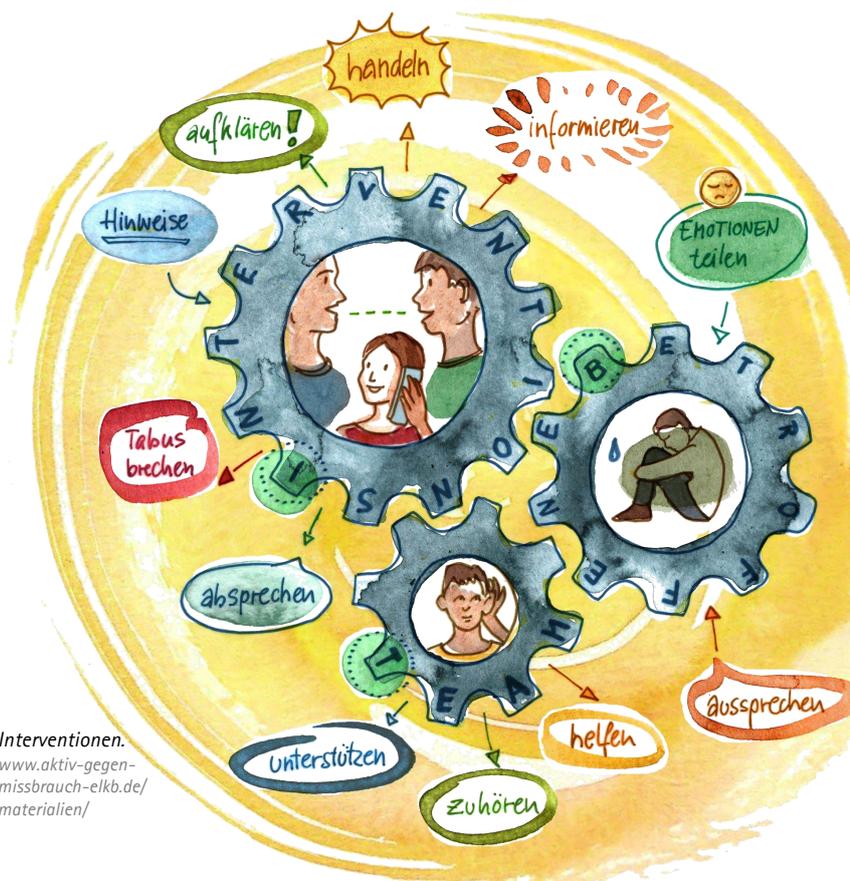
- Wer soll aus den Gemeinden künftig an solchen Schulungen teilnehmen?

Zur Teilnahme an Schulungen bzw. Fortbildungen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt sind nach der Richtlinie der Evang. Kirche in Deutschland zum Schutz vor sexualisierter Gewalt alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden verpflichtet. Alle fünf Jahre sollte an einer solchen Schulung teilgenommen werden. Auch Online-Schulungen werden angeboten.

- Welche Haltung oder welches Verhalten ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Gemeinden aus deiner Sicht am wichtigsten, um Übergriffe oder Fehlverhalten zu verhindern?

Es ist wichtig, dass wir eine offene Haltung für dieses Thema entwickeln. Wir müssen von dem Gedanken wegkommen, dass in unserem Raum oder Umfeld keine sexuellen Übergriffe vorkommen können. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter muss wach sein für dieses Thema, um Übergriffe zu vermeiden und die uns anvertrauten Personen zu schützen.

Vielen Dank nochmals, dass du dich hier engagierst! Wir wünschen dir Kraft und Gottes Segen für diesen Dienst.



Interventionen.
www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/materialien/

GEMEINSAM UNTERWEGS

in Partenstein und Lohr – und darüber hinaus

In den letzten Jahren musste eine schockierte Öffentlichkeit erfahren, was unter dem Dach einer sich stets als Hüterin der Moral präsentierenden Kirche an menschenverachtendem und seelenzerstörendem Missbrauch geschehen war. Es wurde offenbar, wie das Böse im Schutze einer mächtigen Institution sich ausleben konnte. Um den Schein der Heiligkeit aufrechtzuerhalten, wurden Wahrheit und Menschlichkeit geopfert. Man schaute weg. Dass wir jetzt hinschauen und wahrnehmen müssen, sollte demütig machen, gerade auch im Blick auf die Moral. Das ist nicht die Keule, die auf die Köpfe der anderen niedersaust, sondern eine Kraft, die aus unserem eigenen Gewissen heraus lebendig werden und unser Zusammenleben gestalten will. Natürlich ist dann immer noch die Frage, wer dieses Gewissen prägt. Jesus sagte: "Wie du von den Menschen behandelt werden willst, so behandle du sie auch. Das ist das Gesetz und die Propheten." Da hätten wir zumindest ein tragfähiges Fundament – einen Anfang.

In der zweiten gemeinsamen Sitzung der Kirchenvorstände von Lohr und Partenstein ging es auch um die Prävention sexualisierter Gewalt. Carmen Menger ist als Ansprechperson für beide Kirchengemeinden aktiv. Heidemarie Trautvetter und Sabine Mattke-Trendel stellen sich in Lohr als weitere Ansprechpersonen zur Verfügung. Alle Kirchengemeinden müssen nun ein Präventionskonzept erstellen. Das zeigt ein endlich und deutlich geschärftes Problembewusstsein und führt, so

ist zu hoffen, zu einer vertieften Achtsamkeit füreinander.

Für die Kirchengemeinden Lohr und Partenstein begann der bewusste Weg zueinander mit gemeinsamen Gottesdiensten anlässlich der Spessartfestwoche, zum Reformationstag oder an Epiphania. In diesem Jahr werden wir erstmals im August den Gottesdienst einmal in Lohr und dann in Partenstein feiern, so dass immer eine Gemeinde die andere einlädt. Mittlerweile gibt es den Gemeindebrief mit dem schönen Titel „Gesendet“ – mit viel Liebe und Phantasie gestaltet. Zudem ist eine gemeinsame Homepage im Werden. Wie im Vorjahr fanden auch Anfang dieses Jahres Bibeltage statt, die allesamt sehr gut besucht waren.

aus dem Wort und dem Geist Gottes. Ich glaube, es braucht gar nicht die Programmviefalt eines evangelischen Kirchentages, um das anzusprechen, was die Menschen im Innersten bewegt. Das sogenannte „Protestantentreffen“ wirkt auf mich, ehrlich gesagt, mehr und mehr wie ein, noch dazu politisch sehr einseitiges Kuriositätenkabinett. Wo Kirche draufsteht, sollte das Eigentliche unseres Glaubens drin sein. „Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“. Auf diesem Grund erwächst und lebt Gemeinde, in Lohr und in Partenstein.

Pfarrer Michael Nachtrab

Bibelabende in der Region, hier – in Partenstein: Gemeidemitglieder aus Marktheidenfeld, Lohr und Partenstein vertiefen gemeinsam ihr Bibelwissen. Foto C. Esgen.



Gerade solche Angebote zeigen wohl auch brennpunktartig auf, was die Menschen von der Kirche erwarten: dass sich hier Räume eröffnen, in denen die ganz menschlichen und zugleich elementaren Fragen nach dem Sinn, nach Leben und Tod gestellt werden und auf Antworten hoffen dürfen



Die kleine Schola unter der Leitung von Friedrich Weigand bereicherte musikalisch an einem der Bibelabende. Foto C. Esgen.

KONFIRMATION in Partenstein und Lohr



In Partenstein (siehe Foto links) konfirmierten Ben Breitenbach, Nicolas Fritsche, Zoe-Marie Gast, Lilia Hecken, Eduardo Kaiser, Luca Karg, Luis Mälzer, Samuel Nusdorfer, Ronja Rienäcker, Lea Scholz, Mila Siegler, Max Staab, Fabienne Stoltenberg und Lina Vormwald.

In Lohr feiern Jan-Dirk Bensch, Lenni Bliesener, Fabio Boccia, Luca Boccia, Anton Dietrich, Julian Heidenfelder, Anna-Sophie Jung, Felix Moos, Julin Nitsche, Liana Quindt, Benjamin Riedmann, Felizitas Schäfer, Noah Schwab und Benjamin Weber am 18. Mai ihre Konfirmation, weshalb das Foto dieser Konfirmierengruppe erst im nächsten Gemeindebrief zu finden sein wird.

„Wollt ihr unter Jesus Christus, eurem Herrn leben, im Glauben an ihn wachsen und als evangelische Christen in seiner Gemeinde bleiben?“ 14 junge Christen beantworteten diese Frage in ihrem Konfirmationsgottesdienst am Palmsonntag mit einem gemeinsamen „Ja, mit Gottes Hilfe“. So bestätigten sie die Taufentscheidung ihrer Eltern.

Musikalische Glanzpunkte setzten der Chor „Cantiamo“ mit Christel Schlensok, der Posaunenchor mit

Adolf Amend und der Männergesangsverein „Einigkeit“ unter der Leitung von Bettina Förtsch. Frank Luhn und Christel Schlensok waren an der Orgel zu hören. Konfirmanden, Konfirmandinnen und deren Eltern gestalteten die Gottesdienste mit, Elisabeth Sintermann gratulierte im Namen des Kirchenvorstandes. Pfarrer Nachtrab ermutigte die Konfirmanden, immer wieder auch Momente der Stille und Achtsamkeit zu suchen, zum Beispiel im Gebet.

Die Konfirmierten der Kirchengemeinden Partenstein und Lohr danken herzlich für alle Glück- und Segenswünsche und für weitere Aufmerksamkeiten.

Leider verschwand der Name einer Konfirmandin beim Layouten des letzten Gemeindebriefs. Ich bitte das Versehen zu entschuldigen. Carolin Esgen



Neuer Kindertreff läuft an

Am Donnerstag, 8. Mai haben wir einen neuen **Kindertreff** für alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren gestartet.

Jeden zweiten Donnerstag treffen wir uns von 17 bis 18 Uhr im Erdgeschoss des Ulmer-Hauses in Lohr, um zusammen Spiele zu spielen, zu singen, zu basteln, Geschichten hören und natürlich viel Spaß zu haben!

Den Namen des Kindertreffs wollen wir uns mit euch zusammen ausdenken. Also seid dabei und macht mit! Bei Fragen meldet euch gerne bei Jana Vodegel, Telefon 01525 7808665.

Eure Jana Vodegel und Emma Wehrwein

„Tag der offenen Gartentür“

1. Juni, 10-17 Uhr, Ostergarten an der Auferstehungskirche, Lohr



Der Ostergarten ist ein Highlight am „Tag der offenen Gartentür“ in Main-Spessart. Sie sind eingeladen, den Ostergarten neu zu entdecken und nette Leute bei Kaffee und Kuchen zu treffen.

Verabschiedung

von Pfarrer Michael Kelinske
Pfingstsonntag, 8. Juni, **14 Uhr**,
Auferstehungskirche in Lohr.

Die Gemeinden sind im Anschluss herzlich zum Empfang ins Ulmer-Haus eingeladen.

morgens kein
Gottesdienst

„Spur8“ – ein Glaubenskurs für jeden

Info-Nachmittag am 12. Juli, 16 Uhr
Ulmer-Saal Lohr

Acht Kursabende in Lohr. Bitte beachten Sie den beiliegenden **Flyer**. Auch S. 15 im Gemeindebrief.

Musiktag für Kinder

Von der 1. bis zur 6. Klasse
Samstag, 12. Juli, 9.30–15.30 Uhr
Ulmer-Saal, Lohr.

Kurzweiliges Programm:

- Wir lernen ein kleines **Kindermusical** kennen und üben es ein.
- Wir versuchen uns am Malen nach Musik.
- Wir probieren einige Blechblasinstrumente aus.
- Wir spielen und machen einen Klangspaziergang.
- Am darauffolgenden Sonntag, 13. Juli gestalten wir die 11-Uhr-Familienkirche musikalisch mit.



Die Leitung des Musiktags haben Mark Genzel und Jana Vodegel, bei denen es auch weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt:

mark.genzel@elkb.de und jana.vodegel@elkb.de

Gottesdienst im Festzelt

Am Sonntag, 27. Juli, 10 Uhr
Spessart-Festwoche, Mainlände, Lohr
Mit Posaunenchor aus der Region

Gemeinsam Gottesdienst feiern die Kirchengemeinden der Dekanatsregion Süd zusammen im Festzelt in Lohr.

Im Anschluss ist Gelegenheit zum Austausch über Gemeindegrenzen hinweg und wer mag bleibt zum zweiten Frühstück oder zum Mittagessen.

Kirchgeldbrief

für Partenstein und Lohr

Zusammen mit diesem Gemeindebrief wird Ihnen auch der Kirchgeldbrief zugestellt.

- direkte Zahlung an Ihre Kirchengemeinde, keine zentrale Umverteilung
- Eigenständige Einordnung gemäß Einnahmetabelle
- Unterstützung der Projekte und Vorhaben Ihrer Kirchengemeinde

Die Kirchenvorstände dank herzlich für eine zeitnahe Zahlung. Bitte beachten Sie die beiliegenden Kirchgeldbrief. Vielen Dank!

Podcasts. Mediathek. Andacht.

Einfach mal reinschauen

Der Evangeliumsrundfunk
www.erf.de

ERF
Der Sinnsender

Außerdem regional „von einer von uns“
im Evang.-Luth. Dekanat: 5-Minuten Andachten
von Pfarrerin Sabine Schlagmüller.

Pfarrei Im Sinngrund.
Sehenswert. Sinnvoll. Geistreich.

[www.youtube.com/c/
PfarrerSabineSchlagmüller](https://www.youtube.com/c/PfarrerSabineSchlagmüller)



GOTTESDIENSTE

So, 1. Juni | Exaudi ○

10.00 Uhr Familiengottesdienst, musik. Ausgestaltet von der Musik-AG der Naturpark-Spessart-Grundschule, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, parallel **Kindergottesdienst**; mit Projektchor, Auferstehungskirche, Lohr, Prof. B. Wannewetsch/T. Roth

Mi, 4. Juni
18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 5. Juni
15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Advita, Lohr, M. Kelinske
16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, Lohr, M. Kelinske

So, 8. Juni | Pfingstsonntag ●
9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab, Kirchenchor

14.00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Kelinske, Auferstehungskirche, Lohr, T. Roth, anschl. Empfang mit Grüßworten im Ulmer-Saal (vormittags kein Gottesdienst!)

Mo, 9. Juni | Pfingstmontag ●
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, kath. Kirche, Partenstein, M. Nachtrab, M. Schmitt
10.00 Uhr Gottesdienst, Auferstehungskirche, Lohr, J. Augustin

Mi, 11. Juni
18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 12. Juni
16.00 Uhr Gottesdienst, AWO-Seniorenheim, Partenstein, T. Roth

So, 15. Juni | Trinitatis ○
9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Gottesdienst, Auferstehungskirche, Lohr, C. Roth

Mi, 18. Juni
18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

So, 22. Juni | 1. Sonntag nach Trinitatis ●
9.30 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst „100 Jahre Spessartverein“, Am Forstgarten, Partenstein, M. Nachtrab, N.N.

10.00 Uhr Gottesdienst, Auferstehungskirche, Lohr, H. Spittler

Mi, 25. Juni
18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 26. Juni
16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, Lohr, T. Roth

16.30 Uhr Gottesdienst, BeneVit-Seniorenheim, Frammersbach, M. Nachtrab

So, 29. Juni | 2. Sonntag nach Trinitatis ●
9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Gottesdienst zu 1.700 Jahre Nizänisches Glaubensbekenntnis, Auferstehungskirche, Lohr, C. Eszen

11.30 Uhr Tankstelle – der andere Gottesdienst, Ulmer-Saal, Lohr, CVJM-Team

Mi, 2. Juli
18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

So, 6. Juli | 3. Sonntag nach Trinitatis ●
10.00 Uhr Festzelt-Gottesdienst, Festplatz, Frammersbach, M. Nachtrab, Posaunenchor

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, parallel **Kindergottesdienst**, Auferstehungskirche, Lohr, M. Wehrwein

Mi, 9. Juli
18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 10. Juli
15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Advita, Lohr, M. Nachtrab
16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, Lohr, M. Nachtrab

So, 13. Juli | 4. Sonntag nach Trinitatis ●
10.00 Uhr Familiengottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Gottesdienst, Auferstehungskirche, Lohr, M. Wehrwein

11.00 Uhr 11-Uhr-Familienkirche, Auferstehungskirche, Lohr, Chr. Roth

Mi, 16. Juli
18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 17. Juli
16.00 Uhr Gottesdienst, AWO-Seniorenheim, Partenstein, M. Nachtrab

So, 20. Juli | 5. Sonntag nach Trinitatis ●

9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Dekanatsfrauenbeauftragten und Verabschiedung der scheidenden, anschl. Kirchkaffee, Auferstehungskirche, Lohr, T. Roth

Mi, 23. Juli

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 24. Juli

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, Lohr, T. Roth

16.30 Uhr Gottesdienst, BeneVit-Seniorenheim, Frammersbach, M. Nachtrab

So, 27. Juli | 6. Sonntag nach Trinitatis ●

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zur Spessartfestwoche mit Posaunenchor, Festzelt an der Mainlände, Lohr, T. Roth

Mi, 30. Juli

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

So, 3. August | 7. Sonntag nach Trinitatis ●

9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Diakonischen Werk Lohr und Ehrung von Mitarbeiterinnen, Abendmahl, Auferstehungskirche, Lohr, T. Roth

Mi, 6. August

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 7. August

15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Advita, Lohr, S. Roth

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, Lohr, S. Roth

So, 10. August | 8. Sonntag nach Trinitatis ●

9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, N.N.

10.00 Uhr Gottesdienst, Auferstehungskirche, Lohr, C. Roth

Mi, 13. August

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 14. August

16.00 Uhr Gottesdienst, AWO-Seniorenheim, Partenstein, S. Roth

So, 17. August | 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst von Partenstein und Lohr, Auferstehungskirche, Lohr, M. Nachtrab

Mi, 20. August

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 21. August

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Martin, Lohr, C. Esgen

So, 24. August | 10. Sonntag nach Trinitatis ●

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst von Lohr und Partenstein, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

Mi, 27. August

18.00 Uhr Friedensgebet, Auferstehungskirche, Lohr

Do, 28. August

16.30 Uhr Gottesdienst, BeneVit-Seniorenheim, Frammersbach, M. Nachtrab?

So, 31. August | 11. Sonntag nach Trinitatis ●

9.30 Uhr Gottesdienst, Christuskirche, Partenstein, M. Nachtrab

10.00 Uhr Gottesdienst, Auferstehungskirche, Lohr, D. Trautvetter

Gottesdienste in St. Elisabeth finden regelmäßig für alle Patienten/innen, Beschäftigten, Besucher/innen sonntags um 10.30 Uhr statt, an einem Sonntag im Monat evangelisch geleitet.

BLICK VORAUSS: „Back to Church“

Am 21. September laden wir am Komm-mit-Sonntag in den Kirchengemeinden unseres Dekanats wieder zum Gottesdienst ein.

Das Besondere: die Gottesdienste stehen nicht nur in der Zeitung, im Gemeindeblatt oder im Gemeindebrief, sondern es wird persönlich.

Wir, die Kirchgänger, gehen auf andere zu und laden aktiv ein. Mit persönlichen Worten.

Mit einem Flyer. Mit dem Angebot, sich gemeinsam auf den Weg zu machen...

Wenn ich einlade, muss ich wissen, was mir an meinem Gottesdienst so gut gefällt. Was ich mit anderen teilen möchte.

Was gefällt dir an deinem Gottesdienst?

Denk mal nach. Spür nach.

**Back-to-Church“-Sunday
Komm-mit-Sonntag**

**21. September
10 Uhr**

TERMINE

JUNI

So, 1. Juni, 10-17 Uhr

„Tag der offenen Gartentür“: Ostergarten an der Auferstehungskirche, Lohr

Di, 3. Juni, 19 Uhr

KV-Sitzung (öffentl.), Ulmer-Haus, Lohr

Do, 5. Juni, 14.30 Uhr

Café bei Ulmer, Ulmer-Saal, Lohr

Mi, 18. Juni, 14.30 Uhr

Ökum. Seniorennachmittag, Evang. Gemeindesaal, Partenstein

Fr, 27. Juni, 15-20 Uhr,

Seminar „Grundlegende Seelsorge“, Teil II a, Gemünden, Gemeindehaus

Sa, 28. Juni, 9-18.30 Uhr

Seminar „Grundlegende Seelsorge“, Teil II b, Gemünden, Gemeindehaus

Sa, 28. Juni, 14-17 Uhr

CVJM-Action-Tag, Ulmer-Haus, Lohr

Hinweis: Der jeweils nächste KV-Sitzungstermin in Partenstein wird während der laufenden Sitzung vereinbart.

JULI

Do, 3. Juli, 14.30 Uhr

Café bei Ulmer, Sommerfest, Ulmer-Haus, Lohr

Sa, 12. Juli, 16 Uhr

Info-Nachmittag, „Spur8“, Ulmer-Saal, Lohr, s. S. 9 und Flyer

Sa, 12. Juli, 9.30-15.30 Uhr

Musiktag für Kinder, s. S. 18

Mo, 14. Juli, 19.30 Uhr

Abend des Gebets, Ulmer-Saal, Lohr

Mi, 16. Juli, 14.30 Uhr

Ökum. Seniorennachmittag, Evang. Gemeindesaal, Partenstein

Fr, 18. Juli, 15-20 Uhr

Seminar, Grundlegende Seelsorge“, Teil III a, Ulmer-Saal, Lohr

Sa, 19. Juli, 15-20 Uhr

Seminar, Grundlegende Seelsorge“, Teil III b, Ulmer-Saal, Lohr

Sa, 19. Juli, 14-17 Uhr

Familientag, Ulmer-Haus, Lohr

Do, 24. Juli, 19.30 Uhr

1. Abend Glaubensseminar „Spur8“ Ulmer-Saal, Lohr

Fr, 25. Juli, 19 Uhr

KV-Abend, Ulmer-Haus, Lohr

Mo, 28. Juli, 22 Uhr

Nachtkonzert zum 275. Todestag von Johann Sebastian Bach, s. S. 18 Auferstehungskirche, Lohr



Foto: pixabay.

Keine Termine im August
Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben
unter dem Himmel hat seine Stunde
Prediger 3,1

1700 Jahre Nizänisches Glaubensbekenntnis

Das Nizänische Glaubensbekenntnis eint bis heute weite Teile der Ost- und der Westkirche. Die Nizäa Ikone 2025 (re.) wurde nach orthodoxer Tradition von Anastasios Voutsinas und Eleni Voutsina aus Thessaloniki gestaltet. Die Bibel – nicht Kaiser Konstantin (rechts von der Bibel im roten Gewand) oder ein Bischof – ist Mittelpunkt des Nizänischen Konzils, der Bischofsversammlung. Ist der Sohn Gott, dem Vater, nur ähnlich oder gleich? Dazu wurde auf dem Konzil von Nizäa vor 1700 Jahren leidenschaftlich theologisch gerungen. Man einigte sich auf folgende Formulierung im sogenannten „Nizänum“:

... Und [wir glauben] an den einen Herrn Jesus Christus, den Sohn Gottes, der aus dem Vater geboren ist, eingeboren, das heißt aus dem Wesen des Vaters, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrhaftiger Gott vom wahrhaftigen Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geworden ist, was im Himmel und auf Erden ist...

Das Nizänum ist die Grundlage des „Großen Glaubensbekenntnisses“, das an hohen Feiertagen ökumenisch vereint gebetet wird. Es wird u.a. auch im Gottesdienst in Lohr am 29. Juni um 10 Uhr bedacht.



© Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde, Christi Himmelfahrt zu Berlin; entn. aus www.elkb.de

GRUPPEN UND KREISE



CHÖRE

Posaunenchor
Gospelchor
Kantatenchor
Projektchor „Gottesdienst“ und Coro piccolo nach Absprache

Lohr, Ulmer-Haus (Kontakt: mark.genzel@elkb.de)
dienstags, 19.45-21 Uhr, wöchentlich
dienstags, 18.15-19.45 Uhr, 14-tägl., gerade Wochen
mittwochs, 19.30-21 Uhr, nach Probenplan

CHÖRE

Posaunenchor

Partenstein

mittwochs, 20-21.30 Uhr, „Alte Schule“, Oberer Weg
(Kontakt: Adolf Amend, 09355 2383)

Kirchenchor

dienstags, 18.30 Uhr, nach Probenplan, Gemeindehaus
Partenstein (Kontakt: E. Sintermann, 09355 523)



BIBEL-/GEBETSKREISE

Bibelkreis
Abend des Gebets

Lohr, Ulmer-Haus (Kontakt: Pfarrbüro 09352 871613)
donnerstags, 19 Uhr, EG, 14-tägl., gerade Wochen
montags, 19.30 Uhr, Ulmer-Saal, s. Termine



Mehrgenerationen-Café
„Café bei Ulmer“

Lohr, Ulmer-Haus, EG, dienstags, 14-17 Uhr
Lohr, Ulmer-Saal, donnerstags, monatl., 14.30 Uhr



Mutter-Kind-Gruppe

Partenstein, Gemeindesaal (Pfarrbüro: 09355 1242)
donnerstags, 10-12 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Lohr, Ulmer-Haus, EG (Kontakt: E. Faß, 06020 2506)
donnerstags, 10-11.30 Uhr, EG Ulmer-Haus



Kindertreff

Lohr, Ulmer-Haus, EG (Kontakt: J. Vodegel)
14-tägl. am Do, 17-18 Uhr: am 5.6., 3.7., 17.7., 31.7.

Jugendgruppe

Lohr (Kontakt: J. Vodegel), meist 14-täglich
14-tägl. am Do, 18.30-20 Uhr: am 5.6., 3.7., 17.7., 31.7.



Männerkreis

Lohr, Ort und Zeit monatlich nach Absprache
(Kontakt: M. Wehrwein, 09352 6020902)

DIAKONIE

FREIE KAPAZITÄTEN bei Diakonie-Alltagsbegleitern

Wer im Alltag Unterstützung braucht sollte sich über den Einsatz von Diakonie-Alltagsbegleitern informieren. Diese sind in Bereichen wie Kommunikation, Hauskrankenpflege, Hauswirtschaft, Umgang mit Demenz und Grundlagen der Pflegeversicherung geschult. Die Abrechnung der Einsätze erfolgt seitens der Diakonie Lohr i.d.R. direkt über die Pflegekasse. Betreuungsleistung oder Verhinderungspflege sind möglich. Interessierte wenden sich bitte an die Einsatzleitung der Familienpflegestation der Diakonie Lohr, Frau Helga Wild-Krämer, 09358 409 oder an das Diakonische Werk Lohr, 09352 6064248.

BESONDERE HILFEN bei der Lohrer Tafel



Besondere Hilfen erhalten Rentner und Menschen mit Beeinträchtigungen bei der Tafel. Michael Donath macht Mut, sich zur Beratung und Erteilung eines Berechtigungsscheins an das Diakonische Werk zu wenden. Es besteht **Anspruch** auf:

- wöchentlichen Besuch der Lohrer Tafel mit bevorzugtem Einlass - ohne längere Wartezeit, mit weißem Schein, mittwochs oder samstags
 - kostenloser Tafelbegleitservice, Abholung, Begleitung beim Einkauf, Hilfe beim Einladen, Auspacken
 - kostenloser Lieferservice von Lebensmitteln
- Auskünfte: Lohrer Tafelbüro, 09352 6064248.

FREUD UND LEID

▪ Lohr

Gestorben sind und kirchlich bestattet wurden:

Jochen Reupricht, 87 Jahre
Winfried Dornhöfer, 81 Jahre
Wilhelm Volkening, 88 Jahre
Egon Bahnemann, 86 Jahre
Lothar Poews, 80 Jahre
Edeltraud Zimansky, 75 Jahre



Getauft wurden:

Hilda Maris Kunkel, Lohr-Sendelbach
Nina Hepp, Lohr
Leon Wagner, Lohr-Wombach



*Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte
und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn,
dass ich verkündige all dein Tun (Psalm 73,28)*

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lohr a. Main trauert um **Herrn Jochen Reupricht**, der am 3. März im Alter von 87 Jahren gestorben ist.

Herr Reupricht war von 1976 bis 1982 im Kirchenvorstand und am Bau des Gemeindezentrums Ulmer-Haus beteiligt. Anschließend hatte er 20 Jahre das Amt des Kirchenschwärmers inne und verwaltete sorgfältig die Finanzen der Gemeinde.

Viele Jahre war er im Familienkreis aktiv, gestaltete z.B. Gottesdienste und Krippenspiele mit. Für seine Dienste und sein Engagement sind wir ihm sehr dankbar.

Wir verlieren mit Jochen Reupricht einen freundlichen, minteressierten Mann, für den der Glaube an Jesus Christus wichtig war und der darin Zuversicht fand.

Möge die Freude, mit der Herr Reupricht sich in diesem Leben zu Gott gehalten hat, nun in eine ewige, ungebrochene Freude in Gottes Reich verwandelt werden. Für seine Ehefrau und seine Familie bitten wir um Gottes Trost. Ihnen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Pfarrer Michael Kelinske für den Kirchenvorstand

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zum Geburtstag!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen in der Online-Ausgabe keine Geburtstagsdaten veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Danke.

„Spur8“ – ein Glaubenskurs für jeden

Ab Juli in Lohr a.Main (und in Hammelburg)
Bitte beachten Sie den beiliegenden **Flyer**

„Kurse zum Glauben“ – so hieß eine Initiative, die vor etwa 15 Jahren die Evang. Kirche in Deutschland gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Deutschland gestartet hat. Die Initiative warb für Glaubenskurse und ermutigte Kirchengemeinden und Dekanate, Glaubenskurse zu planen und durchzuführen, so dass jedes Gemeindeglied in erreichbarer Nähe ein solches Angebot besuchen kann.

„Kurse zum Glauben“ – geht das überhaupt? Kann man Glauben lernen? Kann man jemandem wie in einem Führerscheinkurs Glauben beibringen? Klingt schon etwas provozierend. Worum es geht ist, dass der christliche Glaube einfach und knapp auf den Punkt gebracht wird, so dass es auch Außenstehende verstehen können. Gerade aufgrund der langen Kirchengeschichte, der verzweigten Konfessionsfamilien und der immer differenzierteren Lehrbildungen sieht man vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr.

Glaubenskurse geben in einer überschaubaren Zeit und in ansprechender Weise einen Ein- und Überblick über den christlichen Glauben. So laden wir herzlich ein zu „Spur8“ – zu acht Abenden sowie einem halben Samstag zu Kernthemen mit Impulsen und Gespräch im Ulmer-Haus ein. Zum Auffrischen, zum Neu-Kennenlernen, zum Neuen-Blick-Gewinnen. Im beiliegenden Flyer finden Sie Termine, Themen und weitere Infos. Außerdem gibt es auch einen Info-Nachmittag am 12. Juli um 16 Uhr im Ulmer-Haus, der über den Glaubenskurs informiert.

Nehmen Sie sich doch die Zeit. Es lohnt sich!

Info-Nachmittag: Sa, 12. Juli, 16 Uhr, Ulmer-Haus

Spendenprojekt „Glockenstuhl“

Hörst du nicht die Glocken...

Seit Ende März ist es amtlich: Glockenguss und Glockenmusik sind immaterielles Kulturerbe! Wir sind auf gutem Weg und planen schon die Realisierungsphase des Projektes. Wenn Sie mögen: läuten Sie die kleine Glocke im Eingangsbereich der Kirche. Sie hängt an einem stark vereinfachten Modellglockenstuhl, der von Ehrenamtlichen entworfen und gebaut wurde. Freuen Sie sich auf musikalische Highlights an der Orgel zum Thema „Glockenklang“. Mehr Infos auf Info-Tafeln. Übrigens: eine Spende heimischen Holzes ist in Aussicht. Wir freuen uns auf weitere Spenden, jeder Euro ist wertvoll!



NEUES aus Lohr

„Café bei Ulmer“

Austausch. Impuls. Andacht. Lieder.

*Café bei Ulmer im April.
Foto: M. Henning.*



Im Juni geht es im „Café bei Ulmer“ um „Starke Knochen–Prävention Osteoporose“. Susanne Salomon von der Hubertus-Apotheke erklärt, was es zu beachten gilt. Und im Juli wird wieder ein Sommerfest gefeiert. Herzlich willkommen.

Termine:

- Do, 5. Juni, 14.30 Uhr: „Starke Knochen“
- Do, 3. Juli, 14.30 Uhr: Sommerfest

Ulmer-Saal. Lohr a.Main



Kindergottesdienst parallel zum 10 Uhr-Gottesdienst am ersten Sonntag im Monat

Im Mai haben Kinder ab 4 Jahren mit dem KiGo-Team parallel zum Gottesdienst im Jugendbereich des Ulmer-Hauses Kindergottesdienst gefeiert. Wir laden weiter herzlich zum Kindergottesdienst am Sonntag, **1. Juni und am 6. Juli um 10 Uhr** ein und hoffen, dass viele Kinder mit ihren Eltern kommen und die Freude am Glauben erleben!

KiGo: So, 1. Juni und So, 6. Juli, 10 Uhr, Auferstehungskirche

Vakanzeit in Lohr

Schon ab Mitte Juni wird sich die Vakanz durch den Dienststellenwechsel von Pfarrer Kelinske auswirken. Die Vakanregelungen sind angelauten, u.a. werden Stunden im Sekretariat aufgestockt, Ruhestandspfarrer sind zur Unterstützung angefragt. Für eine schnelle Stellenausschreibung ist bereits alles in die Wege geleitet. Wir bitten um Verständnis, wenn der ein oder andere Besuch entfallen muss. Bitte wenden Sie sich weiter bei Seelsorgeanliegen ans Pfarrbüro und begleiten Sie Vakanz und Neubesetzung im Gebet.

FREUD UND LEID

▪ Kirchengemeinde Partenstein

Herzlichen Glückwunsch
zu Ihrem Geburtstag sagen wir:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen in der Online-Ausgabe keine Geburtstagsdaten veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Danke.

*Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen,
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und
der Bund meines Friedens wird nicht hinfallen,
spricht der Herr, der sich erbarmt über dich!*

Jesaja 54,10

Wir wünschen Ihnen, dass die Worte dieser Verheißung Wurzeln schlagen in Ihrer Seele und Ihnen immer wieder neu Kraft und Zuversicht schenken auf dem Weg, der noch vor Ihnen liegt!

Getauft und in die christliche Gemeinde aufgenommen wur-

Maila Mehrlich, Neuhütten

*Mögen Engel dich begleiten,
auf dem Weg, der vor dir liegt,
mögen sie dir immer zeigen,
dass dich Gott unendlich liebt!*

(Jürgen Grote, Pfarrer und Lieddichter)



Wir trauern um unsere verstorbenen Schwestern und Brüder in Christus:

Lilli Pfaffenberger, 82 Jahre
Hans Dietrich, 77 Jahre
Manfred Weigand, 64 Jahre
Maria Müßig, 95 Jahre
Christa Gillner, 86 Jahre
Günter Hanne, 87 Jahre
Georg Fleischer, 86 Jahre

Robert Marder, 90 Jahre
Michael Henning, 65 Jahre
Hans Müller, 89 Jahre
Hans Müller, 86 Jahre
Franz Kunkel, 79 Jahre
Margarete Mehrlich, 72 Jahre
Helmi Samer, 90 Jahre

*Christus spricht:
Euer Herz erschrecke nicht.
Glaubt an Gott und glaubt an mich!
Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen.
Johannes-Evangelium 14, 1 und 2a*

Den trauernden Angehörigen wünschen wir von Herzen Trost, Kraft und Hoffnung für ihren Weg.

Ökumenische Seniorennachmittage

Herzlich laden wir zu unseren ökumenischen Seniorennachmittagen in den evangelischen Gemeindesaal ein:

Mittwoch, 18. Juni, 14.30 Uhr

Mittwoch, 16. Juli, 14.30 Uhr

Herzlich
willkommen!



Angebote für Kinder und Familien

Kinder in die Mitte" - nach diesem Motte feiern wir in der Christuskirche zwei Familiengottesdienste.

Am Sonntag, 1. Juni, um 10 Uhr wird die Musik AG der Naturpark-Spessart-Grundschule unter der Leitung von Simone Sommer den Gottesdienst mit ausstellen. Und am Sonntag, 13. Juli, laden wir erneut Jung und Alt zum gemeinsamen Familiengottesdienst ein. Wir freuen uns!



KIRCHE MIT
KINDERN

Familiengottesdienst

So, 1. Juni, 10 Uhr Christuskirche, Partenstein

So, 13. Juli, 10 Uhr Christuskirche, Partenstein

Evangelischer Diakonieverein Partenstein und Umgebung e. V.



Ganzheitliche Pflege in christlicher Verantwortung

Unsere Leistungen:

- Beratung** nach §37 SGB XI: Infos und Tipps rund um Pflegegrad, Pflegegeld und Pflegebegutachtung, Nachweis für die Pflegekasse;
- Behandlungspflege** nach SGB V: An-/ Ausziehen von Kompressionsstrümpfen, Richten von Medikamenten, Medikamentengabe und Wundversorgung
- Grundpflege** nach SGB XI: Hilfe bei Körperpflege, Prophylaxe und Ernährung
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen** nach §45 SGB XI: Hilfe bei der Haushaltsführung, Spaziergänge, Gesellschaftsspiele, Beschäftigungsangebote
- Verhinderungspflege** nach §39 SGB XI



Geschäftsführer: Pfarrer Michael Nachtrab

Pflegedienstleitung: Laura Wieder, Tel. 09355 99903

E-Mail: diakonie.partenstein@outlook.de

NEUES ... aus der Kirchengemeinde Partenstein

Austräger im Gemeindegebiet gesucht!

Wir danken allen Ehrenamtlichen ganz herzlich, die in unserem weitläufigen Gemeindegebiet in einigen Straßen Gemeindebriefe austragen!



Nun suchen wir weitere Bereitwillige, die dazu beitragen, dass die Neuigkeiten aus der Gemeinde auch die Empfänger erreichen. Derzeit suchen wir Austrägerinnen und Austräger für Frammersbach. Gerne stimmen wir die Straßen mit Ihnen ab.

Mit dem Austragen tragen Sie zu einer erheblichen Kostenersparnis bei: das Porto wäre höher als die Druckkosten des Gemeindebriefs sind.

Wer mag diese Aufgabe an der frischen Luft übernehmen? Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro bei Ines Heinecke oder bei Pfarrer Nachtrab, Tel. 09355 1242.

Diakonie

Der evangelische Diakonieverein Partenstein sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pflegfachkraft (m/w/d)

für den Dienst in der ambulanten Patientenbetreuung.

Vollzeit oder Teilzeit möglich.

Bezahlung tariflich nach AVR.

Bewerbungen bitte an
Pfarrer Michael Nachtrab
Kirchgasse 2, 97846 Partenstein
Tel.: 09355/1242

E-Mail: pfarramt.partenstein@elkb.de

KIRCHENMUSIK

Nachtkonzert zum 275. Todestag von Johann Sebastian Bach

Der 275. Todestag von Johann Sebastian Bach ist Anlass für ein Nachtkonzert im Kerzenschein in der Lohrer Auferstehungskirche, das am **Montag, 28. Juli um 22 Uhr** stattfindet. Es erklingt nicht nur – wie normalerweise an diesem Termin – ausschliesslich Musik von Johann Sebastian Bach. Es werden vielmehr auch Kompositionen seiner Söhne Carl Philipp Emanuel und Friedemann zu hören sein – eine Sonate für Violoncello und Orgelmusik. Vom Vater Bach ste-

hen die Suite für Violoncello sowie Sätze aus verschiedenen Kantaten auf dem Programm. Zum anderen stellt das Programm einen anregenden Querschnitt durch Bachs Orgelschaffen dar.

Solisten sind der Cellist Ludwig Frankmar und Dekanatskantor Mark Genzel an der Orgel, der auch eine kurze Einführung in das Programm gibt. Ludwig Frankmar stammt aus einer schwedischen Musikerfamilie. Nach dem Studium in seiner Heimatstadt Malmö war

er unter anderem im Orchester der Oper in Barcelona und als Solocellist der Göteborger Oper tätig. Seit 1995 ist er freischaffend tätig und widmet sich vor allem der alten Musik und der historischen Aufführungspraxis. Er lebt in Berlin.

**Mo, 28. Juli, 22 Uhr,
Auferstehungskirche, Lohr**

Eintrittskarten (10,- €, ermäßigt 6,- €) in den Pfarrämtern Lohr und Partenstein sowie beim Dekanatskantorat (mark.genzel@elkb.de) erhältlich.

Evensong – Neues Projekt des Kantatenchors

Romantischer Chormusik aus England widmet sich der Kantatenchor der Auferstehungskirche im Dekanatsbezirk Lohr in der im Juni beginnenden nächsten Probenphase. Auf dem Programm steht Musik u.a. von Charles Stanford, Heathcote Statham und John Rutter. Das Projekt mündet in die musikalische Gestaltung zweier Evensongs ein, die am **25. und 26. Oktober in Lohr und Partenstein** stattfinden. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen! Die Proben finden nach Probenplan jeweils mittwochs um 19.30 Uhr statt.

Informationen und das Notenmaterial sind bei Mark Genzel (09352/ 508250 + 871625 oder mark.genzel@elkb.de) erhältlich.



Foto: Martin Henning.

Einen Kantatengottesdienst gestaltete der Kantatenchor des Dekanats Lohr Anfang Mai in der fast vollbesetzten Auferstehungskirche musikalisch aus. 25 Sängerinnen und Sänger aus Lohr, Partenstein, Gemünden und Marktheidenfeld musizierten gemeinsam mit den Solisten Johann Krell und Jakob Mack sowie den Musikerinnen und Musikern der Camerata instrumentale die frische und schwungvolle Kantate „Singet dem Herrn ein neues Lied“ von Christoph Graupner. „Die Schöpfung ist ein großes Wunder, die neue Schöpfung noch viel

mehr“ – das Schöpfungswunder kann gesungen vielleicht tiefer durchdrungen, aufgenommen werden. Das Hören, aus dem wir Glaubenden leben, wird in der Musik besonders gefordert. Der Wechsel von Kantate, Liturgie und Predigt intensivierte die Gottesdienstfeier. Vergewisserung war im Choralatz „Jesus bleibt meine Freude“ von Johann Sebastian Bach zu spüren. Der Chor verändert und entwickelt sich von Projekt zu Projekt um einen Kern von festen Sängerinnen und Sängern herum weiter – und verjüngt sich auch.

Musiktag für Kinder

- für Kinder von der 1. bis 6. Klasse
- am Sa, 12. Juli von 9.30 -15.30 Uhr
- im Ulmer-Saal, Lohr
- Leitung: Mark Genzel, Jana Vodegel
- Mehr Infos auf Seite 9!



NEUES ... aus dem Dekanat

Große Feier: 100 Jahre Posaunenchor

Im März feierte die evang. Kirchengemeinde Bad Brückenau ein besonderes Jubiläum: Der Posaunenchor besteht seit hundert Jahren. Zum Festgottesdienst und anschließendem Empfang kamen neben dem Landesposaunenwart Kirchenmusikdirektor Dieter Wendel, der langjährige Mitglieder ehrte, auch Regionalbischöfin OKRin Gisela Bornowski, Landrat Thomas Bold, Dekan Till Roth sowie Dekanatskantor KMD Mark Genzel.

Neue Kirchenvorstände beim ersten Dekanats-KV-Wochenende

Anfang April fand ein gut besuchtes Wochenende für alle Kirchenvorstände des Dekanats in Bischofsheim v.d.Rhön statt. Etwa 60 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen aus 11 der 13 Pfarreien bekamen Impulse zum Thema „Geistlich leiten im Kirchenvorstand“. Wie bleibt die Andacht zu Beginn der Sitzung nicht isoliert von den übrigen Themen? Welche Haltungen und Methoden helfen, aufeinander zu hören, jeden zu Wort kommen zu lassen? Wie kann man miteinander als Gremium nach dem Willen Gottes für die Situation fragen? Wie entsteht Offenheit im Kirchenvorstand, um darüber zu reden, wie jeder aus seiner Glaubenspraxis und mit seinen geistlichen Einsichten die Aufgaben der Gemeinde einschätzt? Diese Fragen stellten die Referenten Klaus Schlicker (Mitglieder der Landessynode und Dekan in Windsbach) und Dekan Till Roth ins Zentrum geistlicher Leitung.

Entwicklung der Dekanate in Unterfranken

Nach den Vorgaben der Kirchenleitung sollen sich aufgrund stark sinkender Mitgliederzahlen nicht nur die Strukturen in den Gemeinden und Pfarreien verschlanken, sondern auch auf der mittleren Ebene sowie im Landeskirchenamt. Die Anzahl der jetzt 66 Dekanatsbezirke soll in den nächsten zehn Jahren um ein Drittel weniger werden. Die Richtgröße ist dabei mind. 35.000 Gemeindeglieder pro Dekanatsbezirk. Ende März wurde in einer digitalen Informationsveranstaltung allen Kirchenvorständen und Hauptamtlichen Unterfrankens die bisherigen Überlegungen vorgestellt. So sollen aus den jetzt 9 Dekanaten in den nächsten Jahren drei große werden. Kirchenvorstände und Dekanatsgremien sind jetzt aufgefordert, ihre Meinung dazu zu äußern.

Regionalbischöfin besucht die Hauptamtlichen

Gisela Bornowski will bis zu ihrem Ruhestand Ende 2026 noch einmal alle Pfarrkonferenzen besuchen. Am 24. Juni wird sie im Dekanat Lohr sein und in der Konferenz der Pfarrer, Pfarrerinnen und weiteren Hauptamtlichen den Austausch über die kirchliche Lage suchen.

Ruhestandseintritte

Kirchenrat Uwe Schlosser wird zum 1.9.2025 in den Ruhestand treten. Seit 16 Jahren ist er Schulreferent des Dekanats, d.h. er koordiniert den Einsatz der kirchlichen Lehrkräfte im Religionsunterricht und ist für alle Schulen Ansprechperson für den evangelischen Religionsunterricht. Uwe Schlosser wird am 29. Juni um 10 Uhr im Gottesdienst in Marktheidenfeld im Rahmen des Gemeindefestes verabschiedet.



Auch Pfarrerin Adelheid Augustin hat das Ruhestandsalter erreicht und wird zum 31. Juli 2025 ihren Dienst beenden. Sie war in den letzten Jahren mit einer Viertelstelle in Hammelburg Gemeindepfarrerin und mit bis zu 75% Schulpfarrerin an der Theodosius-Florentini-Schule in Gemünden. Sie wird im Gottesdienst am 13. Juli um 10 Uhr in der Michaelskirche in Hammelburg verabschiedet.



Jubiläum Mittelsinn

Die Gemeinde Mittelsinn feiert ihr 750-jähriges Bestehen. In diesem Rahmen findet am 6. Juli ein ökumenischer Festgottesdienst im Freien auf dem Schulhof statt, der unter anderem von Pfarrerin Sabine Schlagmüller, Dekan Roth und dem Posaunenchor ausgestaltet wird.



„Tag der offenen Gartentür“
 Der **OSTERGARTEN**
 an der Auferstehungskirche
 in Lohr ist dabei. Willkommen.
 Sonntag, 1. Juni, 10 – 17 Uhr.

- ◆ Ansprechpartnerinnen zu Bibelpflanzen und Gartenanlage
- ◆ Bibelpflanzen-Audio-Guide per QR-Code
- ◆ Ostergartenflyer mit Meditationsimpulsen
- ◆ Passionsgraffiti und Auferstehungsbild der Künstlerin Christine Dejoj, Frammersbach
- ◆ Kaffee, Tee und Kuchen
- ◆ Kinderecke im Garten, Ostergartenquiz
- ◆ Neu: Luther-Ulmer-Pfad mit Lutherrose
- ◆ Bücher zu Bibelpflanzen (kein Verkauf)



Und die Erde ließ aufgehen Gras und Kraut,
 das Samen bringt, ein jedes nach seiner Art,
 und Bäume, die da Früchte tragen, in denen
 ihr Same ist, ein jeder nach seiner Art. Und
 Gott sah, dass es gut war. 1. Mose 1,11-13

